

Allgemeine Teilnahmebedingungen für Events der studentischen Hochschulgruppe Radius - Radsportclub Uni Bonn

§1 Rechtliches

Jede mitfahrende Person hat sich an die in Deutschland geltenden Straßenverkehrsregeln der StVO zu halten. Zu fahrende Strecken können Abschnitte enthalten auf denen nicht gefahren werden darf, die schlecht ausgebaut sind oder auf welchen eine Fahrt für gewisse Personen und Fahrräder gefährlich oder unmöglich ist. Radius übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden jeglicher Art, es sei denn, sie sind das Ergebnis von vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Handeln.

§2 Datenschutz

Es können (personenbezogene) Daten gesammelt werden. Dies umfasst un unter anderem, aber nicht vollständig:

- a) Vor- und Nachname,
- b) eindeutig zuordenbare Startnummern, Mannschaftszugehörigkeiten und Leistungen,
- c) Bild- und Tonaufnahmen,
- d) Telefon-, eMail-, sowie weitere Kontaktdaten,
- e) GPS-Standortdaten

Der spezifische Erhebungs- und Verarbeitungsprozess kann in einem persönlichen Gespräch erläutert werden. Radius hat in vollständiger Form Zugriff auf alle gesammelten Daten. Die Weitergabe an andere teilnehmende Personen des selben Events ist in reduzierter Form möglich. Die Weitergabe an Dritte ist zu jeder Zeit ausgeschlossen, jedoch können alle unter a), b) und c) gesammelten Daten zu Werbezwecken von Radius - in gedruckter oder digitaler Form - veröffentlicht werden. Der Veröffentlichung kann jederzeit widersprochen werden.

Durch die Teilnahme am Event bestätigt die Person den Datenerhebungs- und Verarbeitungsprozess hinreichend erläutert bekommen und verstanden zu haben, um dem Sammeln, der Verarbeitung und der Veröffentlichung ihrer Daten im oben genannten Rahmen zuzustimmen.

§3 Prinzipien und Werte

Durch die Teilnahme am Event bestätigt die Person unsere unten aufgeführte, nicht-bindende Liste an Prinzipien und Werten gelesen und verstanden zu haben.

§4 Kontakt

Radius - Radsportclub Uni Bonn
Adresse: Enggasse 23, 53127 Bonn
eMail: radius@uni-bonn.de
Telefon: +49 163 4360511
Ansprechpartner: Florian Gans (Vorstandsvorsitzender)

§5 Gültigkeit

Falls Punkte widersprüchlich oder ungenau formuliert sein sollten, so gelten vergleichbare Regelungen. Falls einer der vorherigen Punkte seine Gültigkeit verlieren sollte, bleiben die restlichen Punkte von diesem Ausfall unberührt.

Prinzipien und Werte

Sicherheit im Straßenverkehr

1. Die eigene Sicherheit gewährleisten:
 - a. Ein für den Straßenverkehr zugelassenes Fahrrad inklusive Klingel, Reflektoren an Pedalen und Rädern, funktionstüchtigen Bremsen und Vor- und Rückscheinwerfer nutzen
 - b. Einen Helm, insbesondere beim Fahren in der Gruppe, aber auch alleine im Alltag tragen
2. Die Sicherheit in der Gruppe gewährleisten:
 - a. Sicherheitsabstände zwischen den Fahrenden lassen
 - b. Darauf achten, dass niemand den Anschluss an die Gruppe verliert, vor allem wenn die Person keine Navigation zur Verfügung hat
 - c. Mitfahrenden Hindernisse und Gefahrenstellen frühzeitig signalisieren, beispielsweise durch Handzeichen oder Rufe
 - d. Allgemein aufeinander Rücksicht nehmen und gemeinschaftlich fahren
3. Die Sicherheit Dritter gewährleisten:
 - a. Vorausschauend Fahren
 - b. Gefährliche Überholversuche vermeiden
 - c. An schlecht einsehbaren Kreuzungen halten
 - d. Eine der Situation und Umgebung angemessene Geschwindigkeit fahren
 - e. Vor allem bei Anwesenheit von Kindern ein Vorbild sein
 - f. Andere Verkehrsteilnehmer nicht behindern
 - g. Nicht unter Alkohol- oder sonstigem Drogenkonsum am Straßenverkehr teilnehmen
 - h. Die StVO befolgen, insbesondere:
 - i. Anweisungen von Ampeln und Verkehrsschildern befolgen
 - ii. benutzungspflichtige Fahrradwege nutzen

Umwelt und Nachhaltigkeit

1. Geschützte Naturräume nur auf erlaubten Routen befahren und Tiere nicht, beispielsweise durch unnötigen Lärm stören
2. Beim Fahren produzierten Müll in Form von Essensverpackungen, etc. ordnungsgemäß entsorgen und aus Versehen verloren gegangenen Müll wieder einsammeln
3. Zur Reinigung des Fahrrads keine chemischen Mittel einsetzen, die die Umwelt belasten

Fairplay, Chancengleichheit und Gesundheit

1. Keine Toleranz für Doping durch leistungssteigernde Substanzen
2. Keine Toleranz für maschinelles Doping beispielsweise durch unerlaubte Unterstützung von eingebauten Motoren
3. Keine Toleranz für Manipulation an Mensch, Maschine oder Umgebung

Inklusion

1. Menschen unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht, Religion oder anderen Unterschieden in jeglicher Form einschließen
2. Jegliche Teilnahme von Personen die nicht an der Uni Bonn studieren ist ausdrücklich erwünscht